

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als nützliche Idioten gelten können. Lenin wäre höchst zufrieden mit ihnen.

Aber die Schweizer Alpinisten? Werden sie sich nicht von ihren progressiven deutschen Kameraden sagen lassen müssen, ihre liebevoll gehätschelte Ueberlieferung, daß auf den Bergen die Freiheit wohne und von da in die Täler niedergesteige, sei nichts als ein kapitalistisches Verhaltensmuster mit repressiv-romantischer Identifikationstendenz? Und die Konsequenz? Die Schweizer haben jahraus, jahrein ihre möglichen sozialistisch-progressiven Aktionen zur Freiheit des Individuums in ihren Bergen verklettert und verkleckert. Sie könnten, hätten sie sich ihre gesellschaftlichen Frustrationen nicht in den Felsen abreakiert, heute viel weiter und eine wirklich fortschrittliche Nation sein. Etwa so wie Polen, Ungarn, Bulgarien oder die große Sowjetunion.

Andererseits: wenn man annimmt, die Schweizer wären wirklich so progressiv wie diese Länder, – vielleicht wäre ihnen dann jede Lust zum Bergsteigen längst vergangen.

In Deutschland ist man schon einmal mit einer weltanschaulichen Ideologie gewandert, als Alpinist in den Bergen geklettert und dergleichen mehr. Das war unter Hitler. Junge Deutsche haben alte eingefleischte Verhaltensmuster wieder aufgenommen. Diesmal mit Linksdrall. Aber unbekümmert und von Erfahrungen unberührt, als wäre nichts gewesen in der gleichen Richtung. Was sie ihren Vätern vorwerfen, – sie selbst haben es nicht begriffen. *Till*

Stimmen zur Zeit

Der holländische Politiker Piet Hendrick: «Ein Konservativer ist ein Mensch, der zu sagen wagt, daß es den Leuten jetzt gut geht.»

*

Hans Klein, Olympia-Pressechef für München 1972: «Wir Deutsche müssen gute Organisatoren sein, wir sind zu blöd zum Improvisieren.»

*

John Graham in «London Financial Times»: «Die Vereinigten Staaten haben Bombardements in vier und Invasionen in zwei Staaten vorgenommen, um sich aus einem zurückzuziehen.»

*

Silvio Mazzinghi, Betreuer italienischer Gastarbeiter in Deutschland: «Der Bahnhof ist eine Art Ersatzheimat der Menschen mit Heimweh.»

Vox

Für die meisten Männer sind diese Flaschen wichtiger als eine Hausbar.



Nichts gegen einen kräftigen Schluck! Wirkt manchmal Wunder! Aber haben Sie jemals von einem Klaren gehört, der Ihr Haar kräftiger macht? Oder von einem Apéritif gegen Geheimratsecken?

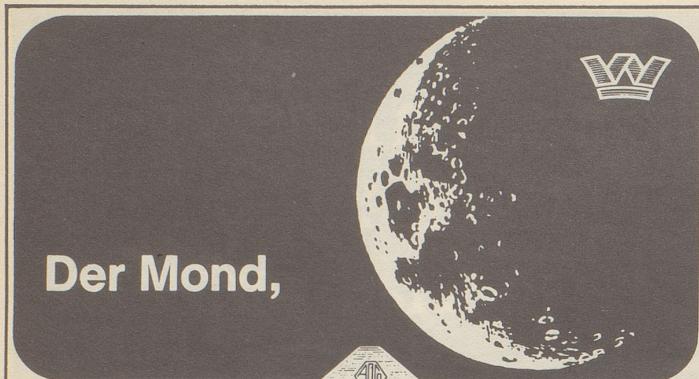
Nehmen Sie mal ALPECIN. Das gibt's auch in Flaschen. Aber blass auf den Kopf damit! In die-

ser Haar-Bar sind zwei Flaschen für Sie reserviert: 1 x ALPECIN Spezial-Shampoo, 1 x ALPECIN Haar- und Kopfhautpflegemittel! Für jeden Haartyp eine besondere Flasche. (ALPECIN forte gegen Schuppen, Kopfjucken, fettiges Haar und Haarausfall.) Wirkt manchmal Wunder.

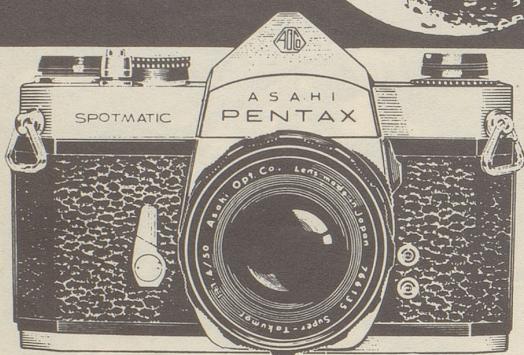
Alpecin

Klinisch getestete Präparate von *Alcina*

ALCINA-LABORATOIRE ROGER BERTSCHY GMBH, KEHRSATZ-BERN



Der Mond,



kleiner – leichter – eleganter

aufgenommen mit der Asahi-PENTAX Spotmatic mit einem 1000-mm-Objektiv, wird auf dem Film 9 mm gross abgebildet. 25 weitere hervorragende Original-Objektive bis herunter zu 17 mm Brennweite gehören zu dieser weitaus meistverkauften Spiegelreflexkamera. Es gibt kaum eine photographische Aufgabe, die mit dieser kleinen, leichten und eleganten Kamera und ihrem umfassenden System-Zubehör nicht bewältigt werden könnte. Asahi-PENTAX, die erste Kamera mit dem automatischen Wipspiegel und die erste, welche die Helligkeit des scharf eingestellten Bildes misst; daher immer genaue Belichtung mit allen Objektiven, Filtern und Zusätzen.

Die Asahi-PENTAX Spotmatic ist für den Fachmann konstruiert, eignet sich aber auch für jeden Fotoliebhaber, da ja so leicht zu bedienen.

Nehmen Sie sie in die Hand

bei Ihrem Fotohändler, oder verlangen Sie den neuen farbigen Prospekt bei der Generalvertretung:



I. Weinberger, Abt. 43
Förrlibuckstr. 110 8005 Zürich Tel. 051 / 444 666

**ASAHI
PENTAX**

NEU: Asahi PENTAX Spotmatic SP II mit dem neuartigen SMC-Takumar Objektiv 50 mm/1,4 mit Mehrfachvergütung (**SUPER-MULTI-COATING**)

für Astro, Mikro, Makro, Repro

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Da war eine ältere Uhr,
Die zeigte beharrlich und stur
Nur noch die Sekunden.
Der Rest war verschwunden,
Als einmal ein Tram drüber fuhr.

Peter Streit, Langenthal

Ein Lehrer, ein Zahnarzt aus Lachen,
Die tun, scheint's, verschiedene Sachen.
Für beide ist's wichtig,
Doch ist das nicht richtig:
Daß Leute die Mäuler aufmachen!

H. Lutz, Chur

Da gab es in Thun eine Kuh
Die sagte besonders schön «muuu».
Das tat sie so innig,
Gefühlvoll und sinnig,
Daß der Stallknecht weinte dazu.

E. Wenger, Commugny

Da hat eine Katze bei Nacht
Vier Junge zur Welt jüngst gebracht.
Nun sucht man den Vater,
Den treulosen Kater,
Der feig aus dem Staub sich gemacht.

Friedrich Wyß, Luzern

Da gibt's eine Dame in Rolle,
Die findet ihr Maxikleid toll.
Sie wischt mit der Schleppe
Den Flur und die Treppe –
Womit sie viel Zeit sparen soll.

Sonja Hausammann, Solothurn

Da gab's einen Buben bei Kloten,
Der wusch weder Hals sich noch Pfoten.
Es half keine List,
Stets sprach er: «Ihr wißt,
Daß Wasserverschmutzung verboten!»

M. Pletscher, Zürich

Die drei goldenen Spielregeln

- Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
- Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die Leserecke des höheren Blödsinns nicht korrespondieren.
- Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.

Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach